

4. Vernetzungskongress »Mädchenarbeit in NRW«

Mädchenarbeit und Schule

26. – 28.10.2005

im BfZ Essen

*Kennenlernen • Begegnung •
• Kooperation • Herausforderung
Chancen • neue Erkenntnisse •
• Kontakte • Vorträge • Workshops
Weiterentwicklung • Mitmischen*

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
MÄDCHENARBEIT IN NRW e.V.



Vorwort

Mädchenarbeit und Schule

Die Kooperation von Mädchenarbeit/Jugendhilfe und Schule ist eine Herausforderung, die neue Handlungsfelder für die Mädchenarbeit erschließt und neue Angebote an Schulen ermöglicht.

Es ist eine der zentralen Aufgaben, sowohl für die Schule, also auch für die Jugendhilfe, ihre Zusammenarbeit zu etablieren. Dabei können wir auf gute Erfahrungen in bestehenden Kooperationen aus der Mädchenarbeit und auf erste Ergebnisse aus der offenen Ganztagsgrundschule zurückgreifen. Weitere Kooperationen, z. B. im Bereich der Sekundarstufe I sind in Planung.

Mit dem 4. Vernetzungskongress NRW »Mädchenarbeit und Schule« möchten die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V. und das Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur gelingende Kooperationen zwischen schulischer und außerschulischer Mädchenarbeit fördern.

Der Kongress bietet:

- Kennenlernen und Begegnung von Fachfrauen aus verschiedenen Arbeitsfeldern
- Fachvorträge und Workshops über die Umsetzung von erfolgreichen Kooperationen, über die notwendigen Rahmenbedingungen und gelungene Beispiele aus der Praxis
- Austausch und Information über Angebote und Projekte aus der Mädchenarbeit
- die Möglichkeit, einen eigenen Standpunkt zum Thema Kooperation von Schule und Jugendhilfe zu finden, diesen auch wieder zu verändern, und die eigene Position im Gespräch mit Kolleginnen, Expertinnen und PolitikerInnen zum Ausdruck zu bringen.

Der Kongress richtet sich an Lehrerinnen und (Sozial)Pädagoginnen, die Mädchenarbeit als Qualität ihrer Arbeit schätzen und sie in Kooperation ausbauen wollen.

Herzlich Willkommen!

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
MÄDCHENARBEIT IN NRW e.V.



In Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur



Standortbestimmung

Mittwoch, 15.00 – 17.30 Uhr

Mädchenarbeit und Schule: »Zwangsehe, Liebesheirat, Abenteuer?«

Die Kooperation von Mädchenarbeit und Schule bietet die Möglichkeit, neue BündnispartnerInnen für die Arbeit mit Mädchen zu gewinnen und neue Arbeitsfelder zu erschließen. Gleichzeitig begegnen sich Pädagoginnen aus den verschiedenen Arbeitskulturen von Jugendhilfe und Schule, die durch unterschiedliche Aufgaben, Arbeitsrealitäten und Hintergründe geprägt sind. Das führt nicht selten zu Irritationen. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit wird durch die Bedingungen, unter denen sich die »zwei ungleichen Schwestern« begegnen, wie z. B. knappe Ressourcen an Zeit, Raum und Geld erschwert. Gelingende Kooperationen erfordern gute Rahmenbedingungen und leben aus der Begegnung. An diesem Nachmittag geht es darum, dass sich Pädagoginnen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern kennen lernen und austauschen können. Ziel ist es, mit Hilfe von lebendigen Methoden eine Bestandsaufnahme zum Thema Kooperation von Mädchenarbeit mit Schule zu erarbeiten, sowie Thesen und Fragen für den weiteren Kongressverlauf zu entwickeln.

*Rita Bergstein, Beratung, Moderation, interkulturelles Training
Gudrun Zipper, interkulturelles Training, Coaching, Psychodrama*

Die Workshops

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

1 Aus Erfahrung gut: Kooperation bei den internationalen Mädchentagen in Essen

Was macht die Kooperation von Mädchenarbeit mit Schule erfolgreich? Am Beispiel der internationalen Mädchentage in Essen werden Kriterien für eine erfolgreiche Kooperation herausgearbeitet und auf ihre Übertragbarkeit hin überprüft.

Cordula Schare, AK Mädchen des Jugendamtes der Stadt Essen

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

2 Pionierinnen: Mädchenarbeit in der offenen Ganztagsgrundschule

Wie funktioniert eigentlich die offene Ganztagsgrundschule? Welche Anknüpfungspunkte bestehen für die Mädchenarbeit? Was fördert die Kooperation von Jugendhilfe und Schule?

Der Film »OGS' wilde Welt«, in dem Kinder ihre OGS gefilmt haben, und die Erfahrungen aus der Praxis der OGS Overbeckstraße in Köln helfen bei der Beantwortung dieser Fragen.

*Gisela Krücken-Pasch, Offene Tür St. Anna, Köln
Elisabeth Koßmann, Rektorin, Kath. Grundschule Overbeckstr., Köln*

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

3 Who is who?: Berufsidentität, Berufsrolle und Kooperation in Jugendhilfe und Schule

Im Rahmen der Kooperation von Schule und Jugendhilfe treffen Frauen und Männer mit verschiedenen Berufsbiographien, Berufsrollen und Selbstkonzepten aufeinander. Wie wirkt sich das auf die Arbeit aus? Wie lassen sich Unterschiede produktiv nutzen? Wir nähern uns diesen Fragen spielerisch mit Hilfe von psychodramatischen Methoden.

Gabriele Birth, Institut für psychologische Beratung, Fortbildung und Supervision, Darmstadt

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

4 Wo pack ich an?: »Grundkurs« Jugendhilfe und Schule

Wie funktioniert die Kooperation von Schule und Jugendhilfe? Was braucht es für eine gelungene Kooperation? Wo bestehen Anknüpfungspunkte? Nach der Bearbeitung von allgemeinen Kooperationsgrundlagen werden am Beispiel der Position II.2 Landesjugendplan »Zusammenwirken von Jugendarbeit und Schule; Nachmittagsbetreuung für 10- bis 14-Jährige« konkrete Kooperationsmöglichkeiten – auch im Rahmen der Mädchenarbeit – aufgezeigt.

Veronika Spogis, Fachberaterin Kooperation Jugendhilfe Schule, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Landesjugendamt und Westfälische Schulen

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
4. Vernetzungskongress »Mädchenarbeit in NRW« vom 26. – 28.10.2005 an.

Name/Vorname

Institution

Straße/Nummer

Postleitzahl/Ort

Telefon/Email

Datum, Unterschrift:



Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchenarbeit in NRW e.V.
Robertstr. 5a
42107 Wuppertal

Veranstaltungsort

BfZ Essen
 Karolingerstr. 93
 45141 Essen
 fon (0201) 320 40
 www.bfz-essen.de

Veranstalterin

Landesarbeitsgemeinschaft
 Mädchenarbeit in NRW e.V.

In Kooperation mit dem
 Landesinstitut für Schule/
 Qualitätsagentur

Infos und Anmeldung

Landesarbeitsgemeinschaft
 Mädchenarbeit in NRW e.V.
 Robertstr. 5a
 42107 Wuppertal
 fon (0202) 759 50 46
 fax (0202) 759 50 47
 lag@maedchenarbeit-nrw.de
 www.maedchenarbeit-nrw.de

Bankverbindung

Volksbank Bielefeld eG
 Konto 4002 769 700
 BLZ 480 600 36

Gefördert vom Ministerium für Schule,
 Jugend und Kinder NRW
 Gesponsert von der Beratergemeinschaft Birth und Lüffe

Die Workshops

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

**5 Erfolgreich vernetzt:
Mädchennetzwerke in
Jugendhilfe und Schule**

Ob in Schule oder Jugendhilfe: Mädchenarbeit ist immer noch nicht selbstverständlich. Zur Absicherung und Weiterentwicklung von Mädchenarbeit braucht es Netzwerke. Auf welche Netzwerke können wir zurückgreifen? Was macht die Arbeit in Netzwerken erfolgreich? Welche Besonderheiten sind je nach Arbeitsfeld, Zielen und Zielgruppen zu berücksichtigen?

Petra Kurek, AK Mädchen in der Jugendberufshilfe, Duisburg

Renate Pawellek, Pro Familia NRW, Arbeitskreis Sexualpädagogik mit Mädchen

Karin Budahn, Arbeitskreis Mädchenarbeit in Schule, Dinslaken-Foerde, Regionalstelle Frau & Beruf, Dinslaken-Foerde

Beate Vinke, Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

**6 Alles Gender?: Begründung von
Mädchenarbeit in Jugendhilfe
und Schule**

Der gesellschaftliche Wandel, die PISA Studie und Gender Mainstreaming erfordern eine neue Positionierung der Mädchenarbeit. Wie lässt sich Mädchenarbeit in Schule und Jugendhilfe begründen und welche Bedeutung spielt Gender Mainstreaming dabei?

Claudia Wallner, freiberufliche Referentin und Autorin im Bereich Mädchenarbeit und Gender Mainstreaming

Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr

**7 Weiter gedacht: Kooperation
mit der Wirtschaft**

Neben der Kooperation von Schule und Jugendhilfe gewinnt die Kooperation mit Firmen und Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Am Beispiel der Kooperation der Gemeinschaftshauptschule Speldorf mit Siemens wird aufgezeigt, wie eine derartige Kooperation gelingen kann.

Anke Degner, Projektmanagerin, Koordinierungsstelle Schule und Wirtschaft, Mülheim a. d. Ruhr

Theo Rieken, Gemeinschaftshauptschule Speldorf

Susanne Sperling, Siemens Power Generation

**➤ Anmeldeschluss: 1.10.2005****➤ Absage:**

Bei Absage vor dem Anmeldeschluss berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von Eur 10,-. Bei Absage nach dem Anmeldeschluss berechnen wir 50% der Kosten. Bei Absagen ab eine Woche vor dem Kongress berechnen wir den vollen Preis.

Der Programmablauf**Mittwoch, 26.10.2005**

ab 11.30

Ankunft

13.00 Uhr

Mittagsimbiss

13.30 Uhr

Begrüßung

Judith Müller, Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V., Gleichstellungsstelle Mülheim/Ruhr
Dr. Oliver Scheytt, Bildungs-, Jugend- und Kulturdezernent der Stadt Essen
 VertreterIn des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW, angefragt

14.00 Uhr

Auftakt:

Improvisationstheater *Wortkomp(l)ott*, Essen

14.30 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Standortbestimmung (s. Seite 1)

Mädchenarbeit und Schule:

»Zwangshe, Liebesheirat, Abenteuer?«

Rita Bergstein, Beratung, Moderation, interkulturelles Training

Gudrun Zipper, interkulturelles Training, Coaching, Psychodrama

18.00 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Besichtigung

»Zeche Zollverein bei Nacht«

Donnerstag, 27.10.2005

9.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Spagat oder FlicFlac? – Mädchenarbeit an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendarbeit

Prof. Dr. Anke Spies, Carl von Ossietzky Universität, Schwerpunkt Schulsozialarbeit, schulbezogene Jugendhilfe/Jugendarbeit, Oldenburg

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Zwei ungleiche Schwestern: Jugendhilfe und Schule
Ulrike Wertmanns-Reppekus, Fachgruppenleiterin im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW, Geschäftsführerin des Paritätischen Jugendwerks NRW

13.00 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr

Workshops

Jetzt wird's konkret:

- 1 Aus Erfahrung gut: Kooperation bei den internationalen Mädchentagen in Essen
- 2 Pionierinnen: Mädchenarbeit in der offenen Ganztagsgrundschule
- 3 Who is who?: Berufsidealität, Berufsrolle und Kooperation in Jugendhilfe und Schule
- 4 Wo pack ich an?: »Grundkurs« Jugendhilfe und Schule
- 5 Erfolgreich vernetzt: Mädchennetzwerke in Jugendhilfe und Schule
- 6 Alles Gender?: Begründung von Mädchenarbeit in Jugendhilfe und Schule
- 7 Weiter gedacht: Kooperation mit der Wirtschaft

18.15 Uhr

Büfett

19.30 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Infobörse über Angebote, Projekte und Materialien rund um die Mädchenarbeit

ab 21 Uhr

Klön, Musik und Tanz mit DJane Ulrike Koberg

Freitag, 28.10.2005**Perspektiven für die Mädchenarbeit in Schule
und Jugendhilfe**

9.30 Uhr

Ergebnisse aus den Workshops und Anforderungen an die Politik

Moderation *Cornelia Benninghoven*, Journalistin, Köln

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Jugend- und Bildungspolitik in NRW

Moderation *Cornelia Benninghoven*, Journalistin, Köln

12.30 Uhr

Imbiss

13.00 Uhr

Ende

Anmeldekarte**Ich möchte teilnehmen:**

- Mi – Fr, incl. Übernachtung, Verpflegung und Unterbringung (nur im Einzelzimmer möglich) Eur 170,-
- Mi – Fr, incl. Verpflegung, ohne Übernachtung, Eur 110,-
- Mi, Tageskarte incl. Verpflegung Eur 50,-
- Do, Tageskarte incl. Verpflegung Eur 60,-
- Fr, halbe Tageskarte incl. Mittagsimbiss Eur 20,-

Den Betrag von Eur _____ habe ich auf das Konto 4002 769 700

der Volksbank Bielefeld, BLZ 480 600 36 am _____ überwiesen.
 (Kennwort: Vernetzungskongress. Bitte unbedingt den Namen der Teilnehmerin auf dem Überweisungsträger angeben.)

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

1. Wahl

2. Wahl

Ich bin in folgendem Arbeitsfeld tätig

Ich möchte an der Besichtigung
 »Zeche Zollverein bei Nacht« teilnehmen ja nein